

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

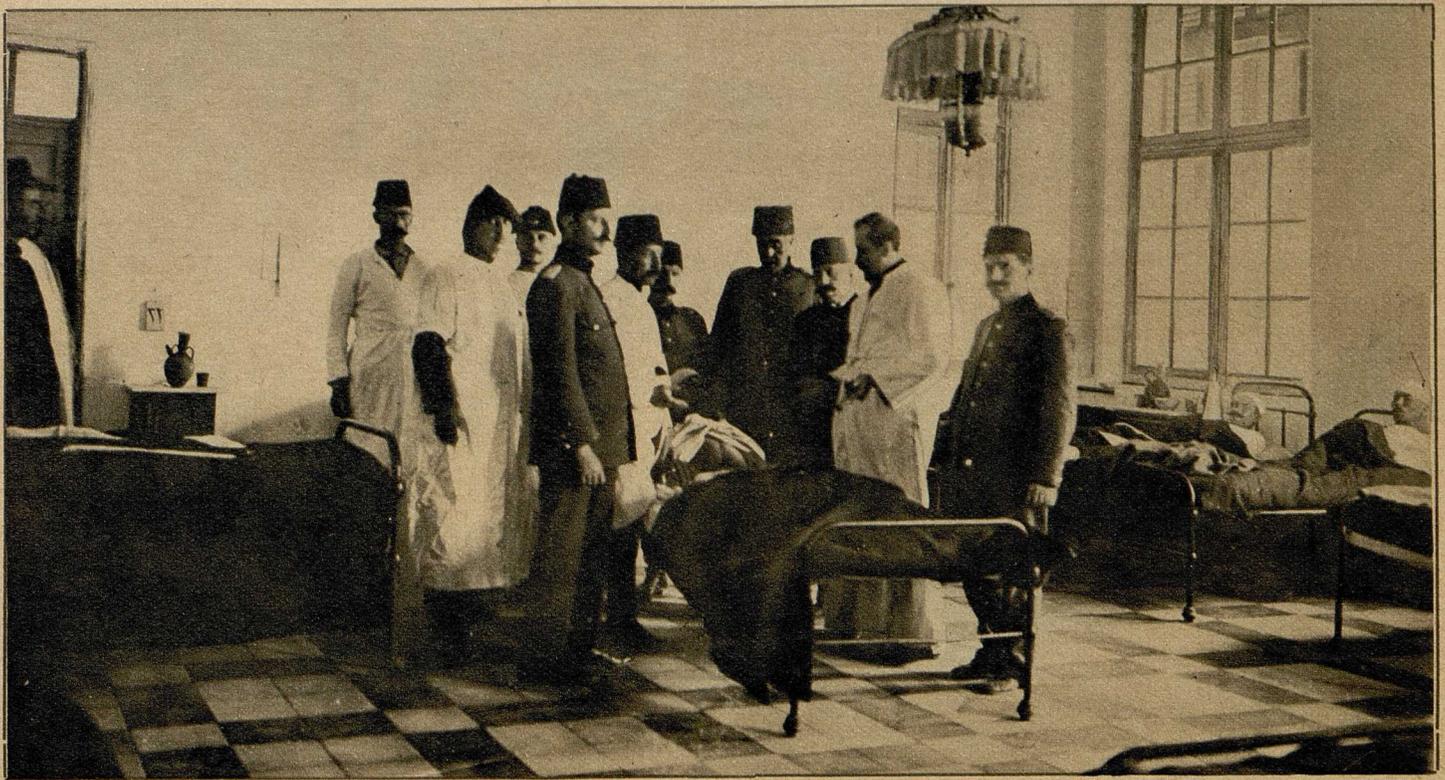
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

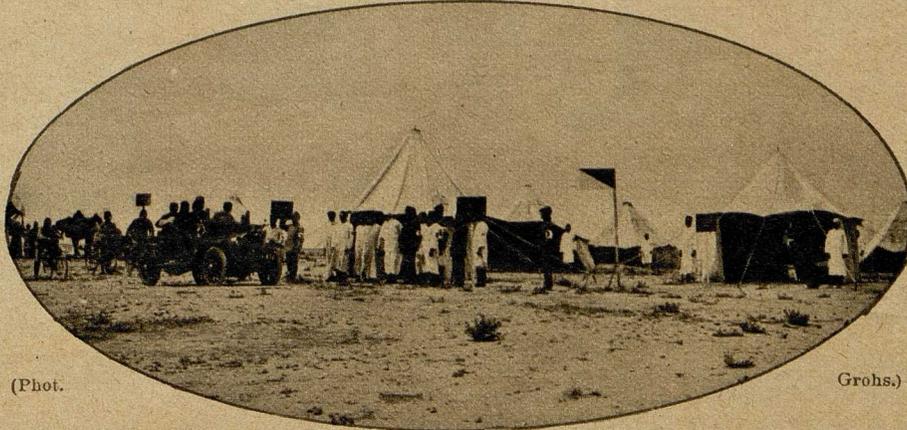
Telephone: +43(732) 7720-53100



Blick ins Innere eines türkischen Lazarett's während einer Arzteberatung. (Phot. Grohs.)

weislich am 12. Juni von der sächsischen Hauptstadt nach der Seinemetropole melden, so daß Fürst Kuratin es erst sechs oder sieben Tage später erfuhr. Nach Petersburg oder dem damaligen russischen Hauptquartier zu Wilna ließ er keinerlei Erklärung gelangen. Bald darauf, am 26. Juni, setzte das französische Heer ohne weiteres bei Skowno über den Njemen und drang ins Reich des Zaren vor. Ja, noch weiter trieb der skrupellose Korse seine Hinterhältigkeit, indem er kurz vorher eine letzte angebliche Friedensbotschaft durch den General Grafen Narbonne über-

Im Zeichen des Roten Halbmonds.



(Phot.

Grohs.)

Eine Station des Roten Halbmonds in der Wüste.

mitteln ließ, die aber keine anderen Zwecke verfolgte, als nähere Nachrichten über die militärische Lage einzuziehen und die Russen noch einige Tage in Sorglosigkeit einzuwiegen. Das moderne Frankreich verschmähte es ebenfalls nicht, kriegerische Taten in harmlose Worte einzuwickeln. Es hat 1884/85 monatelang China ohne irgend eine Kriegserklärung bekämpft und weigerte sich beharlich, anzuerkennen, daß es Krieg führe. Es behauptete vielmehr mit edler Dreistigkeit, „man wolle bloß Faustpfänder in Besitz nehmen“. Kurt Hohenfels.



Verwundete Krieger im Garten des Hospitals vom Roten Halbmond in Pera.